

ernten. Nach dem Hacken wachsen die Kartoffeln weiter und blühen bald. Manche blühen weiß, manche blau, manche rötlich, wie ja auch die Knollen verschieden, nämlich grau, weiß, rot, bläulich aussehen. Der Stengel der Kartoffelpflanze hat mehrere Zweige. Es sind mehrere Blätter an ihm, die rauh sind. An einem Stiele sitzen wie bei der Rose mehrere Blättchen. Das Kartoffelkraut fressen wohl manche Tiere; doch schneidet man es nicht ab. Wenn das Kraut dürr ist, sind die Knollen reif. Vorher nimmt man wohl auch schon Knollen aus; doch sind diese nicht völlig reif, und man kann sie nicht für den Winter aufbewahren. Sind die Kartoffeln reif, so gräbt man sie aus oder pflügt sie um, und Erwachsene und Kinder sammeln die Knollen. Von dem dürrn Kraut machen die Kinder ein Feuer und braten Kartoffeln darin. Diese schmecken ihnen gewöhnlich recht gut, wenn sie auch kein Salz und Schmalz dazu haben. — Die Kartoffeln werden nach Hause gefahren und entweder im Keller oder in einer Grube aufbewahrt. Man muß sie vor der Kälte schützen; denn sie erfrieren leicht und schmecken dann schlecht und faulen. Wenn Gott die Kartoffeln gut geraten läßt, freuen sich besonders die armen Leute; denn diese essen morgens, mittags und abends von ihnen. Sind sie aber teuer, so müssen gar viele Leute Not leiden.

106. Der Birnbaum.

Der alte Ruprecht saß im Schatten des großen Birnbaumes vor seinem Hause; seine Enkel aßen von den Birnen und konnten die süßen Früchte nicht genug loben. Da sagte der Großvater: Ich muß euch doch erzählen, wie der Baum hierher kam. Vor mehr als fünfzig Jahren stand ich einmal hier, wo damals ein leerer Raum war, und wo jetzt der Baum steht, und klagte dem reichen Nachbarn meine Armut. Ach, sagte ich, ich würde sehr zufrieden sein, wenn ich mein Vermögen nur auf hundert Thaler bringen könnte.

Der Nachbar, der ein kluger Mann war, sprach: „Das kannst du leicht, wenn du es nur recht anfängst. Sieh, hier auf dem Plätzchen, wo du stehst, stecken mehr als hundert Thaler in dem Boden. Mache nur, daß du sie herausbringst!“

Ich war damals noch ein unverständiger, junger Mensch und grub in der folgenden Nacht an der Stelle tief in die Erde hinein,